

# A L I U S' B R I E F K A S T E N

*H. S. in D.* Die Kohlen und Kalikuxe sind unbedingt zu behalten. Wir erblicken in diesen Papieren noch große Chancen. Ebenfalls sehr gute Meinung haben wir für Mannesmann, die heute gewiß nicht teuer sind, Mansfeld können Sie mit 6,50 limitieren, Köln-Neuessen sind zu behalten, obwohl man im Augenblick die Zusammenlegung noch nicht kennt. Dessauer Gas, die voraussichtlich im Verhältnis von 2:1 zusammengelegt werden dürften, sind als Daueranlage ersten Ranges zu betrachten. Das Gleiche gilt von Hochbahn-Aktien. Auch Rheinische Braunkohlen sind als erstklassige Anlage anzusehen, es sind hier seit kurzem Gerüchte über besondere Transaktionen bei der Gesellschaft verbreitet, und man bemerkt in den Aktien Aufnahmen von erster Bankseite, ohne daß man bisher etwas Zuverlässiges darüber erfahren könnte. Jedenfalls scheint es, als sei das Papier noch recht steigerungsfähig. Elberfelder Farben sehen wir als sehr aussichtsreich an, wir halten den gegenwärtigen Kurs für noch niedrig. Riebeck-Aktien sind gleichfalls zu behalten. Der innere Wert dürfte höher sein. Calmon Asbest können Sie mit 2 limitieren, Deutsche Bank mit 15. Als sehr aussichtsreich empfehlen wir Ihnen Gesellschaft für elektr. Unternehmungen, Vereinigte Glanzstoff-Fabriken und Brauerei Gebrüder Müser. Auch Verkehrswesen-Aktien halten wir noch für aussichtsreich.

*O. Pf.* Die Aktien der Kattowitzer Gesellschaft sowie der Hohenlohe-Werke lassen sich heute leider auf ihren tatsächlichen Wert hin weniger genau beurteilen als andere Aktien ähnlicher Art, weil die Gesellschaften als polnische Aktiengesellschaften zurzeit noch keine Verpflichtung der Umstellung auf Goldmark haben. Die Hohenlohe-Werke arbeiten heute mit 95 Mill. Mark Aktienkapital gegen

80 Mill. Mark im Jahre 1914. Allerdings ist zu bedenken, daß der wertvolle Oehringen-Grube-Besitz inzwischen abgetrennt und in eine eigene Gesellschaft umgewandelt wurde. Was Kattowitzer betrifft, so liegen hier die Dinge ähnlich; das Kapital ist nicht stark erhöht worden, andererseits aber die Preußengrube abgetrennt und in eine besondere Gesellschaft umgewandelt worden. Die wirtschaftlichen Verhältnisse in Ostoberschlesien haben sich neuerdings nach langer Depressionszeit etwas gebessert, indessen sind sie immer noch nicht allzu günstig. Alle diese Momente sind zu berücksichtigen. Die heutigen Kurse der beiden Papiere können indessen jedenfalls nicht als übertrieben hoch angesehen werden, und man bemerkte in den letzten Tagen gute Käufer, besonders in Kattowitzern. Im allgemeinen aber ziehen wir westliche Montanwerte den oberschlesischen vor.

*G. Br.* Die Goldbilanz der Terrain-Gesellschaft Groß-Lichterfelde macht einen sehr befriedigenden Eindruck. Laut Prüfungsbericht sind die Grundstücke um mehr als ein Drittel unter dem Friedenswerte in der Bilanz bewertet, so daß also hierin fraglos eine größere stille Reserve enthalten ist. Kleinere stille Reserven sind auch in dem niedrig aufgenommenen Hauskonto und Effektenbesitz zu erblicken. Da außerdem nach der Bilanz eine Umstellungsreserve, das heißt einen Überschuß des Vermögens über die Verbindlichkeiten, in Höhe von mehr als 25% des Aktienkapitals vorhanden ist, halten wir die Aktien heute für unbedingt billig und aussichtsreich. Für die fernere Kursentwicklung kommt natürlich, wie bei allen Terrainwerten, der Umstand in Betracht, ob die Gesellschaft ihren Grundbesitz schnell verkauft und alsdann mit Ausschüttungen an ihre Aktionäre beginnen wird. Unsere Auskunftsg Gebühr von 3 Mark bitten wir unserm Postscheckkonto 119250 zu überweisen.